



Verein «NJUBA Kinderhilfe Uganda»
Vierter Jahresbericht der Präsidentin
Vereinsjahr 1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Afrikanische Weisheit

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.»

Die ersten Kinder sind eingezogen! Deshalb soll bei der afrikanischen Weisheit, die uns durch das nächste Vereinsjahr begleitet, das Kind im Zentrum stehen. Ich habe diese Weisheit ausgesucht, weil sie unsere Philosophie der Gemeinschaft widerspiegelt. Wir möchten, dass die NJUBA-Kinder ein Teil der Dorfgemeinschaft sind, auch Freunde ausserhalb ihres Zuhauses haben und in ihrer Kultur aufwachsen.

Vorstandmitglieder in Uganda

In diesem Vereinsjahr waren gleich vier Vorstandmitglieder zu Besuch in Uganda. Wir sind alle auf eigene Kosten gereist. Den Anfang gemacht hat Gabi Bühlmann im Januar. Für sie war es die erste Reise nach Uganda. Lisbeth Derungs, Paul Plattner und ich, wir waren schon mehrfach zu Besuch. Land und Leute haben uns wieder von Neuem in ihren Bann gezogen. Vor allem aber waren wir tief beeindruckt vom Baufortschritt auf dem NJUBA-Gelände und der vorbildlichen Zusammenarbeit der zahlreichen Angestellten. Mich persönlich hat ein Fussballspiel zwischen der NJUBA-Mannschaft und einem Team aus dem Nachbarsdorf am meisten berührt.

Herbstmarkt Schwarzenberg / Weihnachtsmarkt Schachen

Unsere Erfahrungen vom Weihnachtsmarkt Schachen im vergangenen Vereinsjahr waren so gut, dass wir auch am Herbstmarkt Schwarzenberg am 10. September teilnahmen. Die Atmosphäre war einmalig und das Interesse an unserem Stand war gross. Wir konnten die Markbesucher über unser Projekt informieren, Spenden entgegennehmen und Handarbeiten aus Uganda sowie Karten verkaufen.

Am Weihnachtsmarkt in Schachen am 26. November schenkten wir das erste Mal afrikanischen Tee aus. Das würzige Getränk aus der Ferne kam bei den Besuchern sehr gut an.

Wir möchten beide Märkte auch im nächsten Vereinsjahr unbedingt wieder besuchen. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischaun.



Auswahl an Spenden und Sammelaktionen

- Wir sind nach wie vor das Schwerpunktprojekt der «Arbeitsgruppe Entwicklungszusammenarbeit der Kirchgemeinde Rheinfelden-Magden-Olsberg».
- Beim Risotto-Essen von «Malters hilft Menschen in Not» am 18. September durften wir unser Projekt vorstellen. Die gesammelte Summe hat «Malters hilft» aufgerundet.
- Das «Chetti-Fäscht» in Gösgen mit Gottesdienst am 20. November stand im Zeichen des Tages der Völker. Die Kollekte kam uns zugute.
- Bei der öffentlichen Probe von «Heidi Happy» in Luzern am 13. Dezember wurde zu unseren Gunsten gesammelt.
- Die «Sternsinger der Schule Entlebuch» haben im Januar für uns im ganzen Dorf gesungen und Geld gesammelt.
- Der Suppentag Schwarzenberg von der «Frauengemeinschaft Schwarzenberg» mit Gottesdienst am 4. März war uns gewidmet.
- Erneut wurde am Mitarbeiter-Kind-Tag des Schulheims «Gute Herberge» im Mai für uns gesammelt.
- Auch im vierten Vereinsjahr haben zahlreiche Geburtstagskinder und Kirchengemeinden für uns gesammelt.

Die Solidarität, die wir erfahren dürfen ist überwältigend. Neben finanzieller Hilfe in Form von kleinen und grossen Spenden, Mitgliedschaften und Projektpatenschaften, werden wir auch durch Geschenke für den Container sowie viele helfende Hände unterstützt. Diese Verbundenheit berührt uns sehr und erfüllt uns mit Dankbarkeit. Im Namen des Vorstandes, der Projektleitung, der ugandischen Mitarbeitern und natürlich auch der NJUBA-Kinder möchte ich mich herzlich dafür bedanken.

Malters, im August 2012

*Corinne Hodel,
Präsidentin NJUBA Kinderhilfe Uganda*